

Allgemeine Geschäftsbedingungen WLAN-Nutzung

§ 1 Allgemeines -Geltungsbereich und Vertragsschluss

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Inanspruchnahme der Dienste der Irro Verkehrsservice GmbH & Co. KG, Roland-Brandin-Str. 2, 29439 Lüchow, Deutschland, vertreten durch den Geschäftsführer Heinz Irro (im Weiteren Betreiber) für einen kabellosen Internetzugang (WLAN) durch Nutzer in den Reisebussen des Betreibers.

Zur Nutzung berechtigt sind nur Kunden des Betreibers. Ein Vertrag zwischen dem Nutzer und dem Betreiber über die Inanspruchnahme des WLAN kommt dadurch zu Stande, dass der Nutzer auf der Eingangsseite den AGB des Betreibers zustimmt, indem er das Pflichtfeld „Ich akzeptiere die AGB“ durch Anklicken des Button aktiviert und der Betreiber dem User hierauf den Zugang zum WLAN freischaltet. Stimmt der Nutzer den AGB nicht zu oder erfolgt keine Freischaltung, so ist der Nutzungsvertrag nicht zustande gekommen.

§ 2 Leistungsbeschreibung

Der Betreiber stellt dem Nutzer im Rahmen seiner technischen und betrieblichen Möglichkeiten während der Busreise WLAN zur Verfügung. Der Betreiber ist nicht in der Lage und auch nicht verpflichtet, die tatsächliche Verfügbarkeit, Geeignetheit oder Zuverlässigkeit dieses Internetzuges für irgendeinen Zweck, auch volumenmäßig, zu gewährleisten. Die Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist u.a. von der Netzauslastung, von der Übertragungsgeschwindigkeit und von der Anzahl der Nutzer abhängig. Der Nutzer erkennt insoweit an, dass es im Rahmen einer Busreise technisch unmöglich ist, den Internetzugang bzw. das WLAN frei von technischen Störungen und Ausfällen zu halten. Es werden daher weder Mindeststandards, noch Störungsfreiheit garantiert. Der Nutzer ist nicht berechtigt, Dritten die Nutzung dieses WLANs zu gestatten.

Voraussetzung für die Nutzung des WLAN sind auf Seiten des Nutzers: Der Nutzer muss über ein WLAN fähiges Endgerät mit einer Schnittstelle nach IEEE 802.11b oder IEEE 802.11g verfügen. Der Nutzer muss ein geeignetes Betriebssystem auf seinem WLAN fähigen Endgerät aufgespielt haben. Der Nutzer muss seinen Webbrowser darauf einstellen, dass dieser Cookies entgegennimmt, keine Verbindung zu einem Proxyserver herstellt und eine automatische Umleitung erlaubt.

Der WLAN wird vom Betreiber verschlüsselt. Der Betreiber weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass der Zugriff durch Dritte nicht völlig ausgeschlossen werden kann, da der Schlüssel (Zugangscode) zum WLAN durch Aushang im Bus und/oder Informationsblätter bekannt gegeben wird. Bei Bedarf obliegt es dem Nutzer eine spezielle Sicherheitskonfiguration seines Endgeräts/ seiner Software (z.B. Verschlüsselung) vorzunehmen, damit die Datenübertragung vor Zugriffen Dritter geschützt ist. Sollte nicht der korrekte Netzwerkname (SSID) eingerichtet worden sein, kann die WLAN-Karte des Endgeräts durch ein anderes Signal angesprochen werden. Dadurch kann der Nutzer sich möglicherweise unbefugt in einem anderen Netz befinden. Für hieraus sich möglicherweise ergebende rechtliche Konsequenzen übernimmt der Betreiber keine Haftung.

§ 3 Pflichten des Nutzers / Haftungsfreistellung

Der Nutzer ist verpflichtet, die Leistungen des Betreibers nicht rechtsmissbräuchlich oder sittenwidrig zu nutzen und die nationalen wie auch internationalen Gesetze sowie die Rechte Dritter zu beachten. Dies beinhaltet insbesondere

- Die nationalen und internationalen Urheber- und Marken-, Patent-, Namens- und Kennzeichenrechte sowie sonstige gewerbliche Schutzrechte und Persönlichkeitsrechte Dritter zu beachten. Insbesondere dürfen keine urheberrechtlich geschützten Werke widerrechtlich vervielfältigt, verbreitet oder zugänglich gemacht werden, dies beinhaltet vor allem das Verbot der Teilnahme an rechtsverletzenden sogenannten peer to peer Netzwerken bzw. Internettauschbörsen zum Zwecke des illegalen Filesharing;
- Keine gesetzlich verbotenen, unaufgeforderten Informationen, Sachen und sonstige Leistungen zu übersenden, wie z.B. unerwünschte und unverlangte Werbung per E-Mail oder SMS (sogenanntes Spamming) sowie keine rechtswidrige Kontaktaufnahme durch Telekommunikationsmittel nach Maßgabe der jeweiligen nationalen Strafgesetze vorzunehmen (z.B. § 238 Strafgesetzbuch).
- Keine ausführbaren Routinen (z.B. Spyware, Dialer usw.) automatisch, unautorisiert und versteckt auf Endgeräte anderer Internet-Nutzer zu übertragen;
- Keine Informationen mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten zu übermitteln oder in das Internet einzustellen und auf solche Informationen hinzuweisen (hierzu zählen insbesondere Informationen, die im Sinne der §§ 130, 130a und 131 Strafgesetzbuch der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig sind, im Sinne des § 184 Strafgesetzbuch pornografisch sind, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen oder das Ansehen des Betreibers schädigen können). Die Bestimmungen der jeweiligen nationalen Jugendschutzgesetze sind zu beachten.

Die Nutzung des WLAN erfolgt auf eigene Gefahr und auf Risiko des Nutzers. Der Nutzer ist für die Inhalte, die er über das WLAN abrufen, über das WLAN einstellt oder in irgendeiner Weise verbreitet, gegenüber dem Betreiber und Dritten selbst verantwortlich. Die Inhalte unterliegen keiner Überprüfung durch den Betreiber.

Im Falle eines Verstoßes gegen die Pflichten aus Abs. 1 ist der Betreiber berechtigt, den Zugang in das Internet mit sofortiger Wirkung vorübergehend oder gänzlich zu sperren. Dies gilt bereits für den Fall, dass der Betreiber den begründeten Verdacht eines Verstoßes nach Abs. 1 hat. Der Nutzer haftet gegenüber dem Betreiber für sämtliche mit der Sperrung verbundenen Kosten.

Der Nutzer stellt den Betreiber, seine Vertreter, Angestellten und Erfüllungsgehilfen von allen Ansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit einer rechtswidrigen Verwendung des WLAN durch den Nutzer, insbesondere einer von dem Nutzer zu vertretenden Verletzung der Pflichten aus Abs. 1, erhoben werden sollten. Zu den erstattungsfähigen Kosten zählen auch die angemessenen Kosten einer Rechtsverfolgung und Rechtsverteidigung. Erkennt der Nutzer oder muss er erkennen, dass ein Verstoß gegen die Handlungsvorgaben aus Abs. 1 erfolgt ist oder droht, hat er die Pflicht, den Betreiber unverzüglich hierüber zu unterrichten.

§ 4 Haftung / Haftungsausschluss

Der Betreiber haftet nicht für Schäden, die dem Nutzer durch unsachgemäße Nutzung des WLAN-Zugangs entstehen. Bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung beschränkt sich die Haftung des Betreibers, sowie die seiner Erfüllungsgehilfen auf den vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen von nicht vertragswesentlichen Pflichten, durch deren Verletzung die Durchführung des Vertrages nicht gefährdet wird, haften der Betreiber sowie seine Erfüllungsgehilfen nicht.

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Nutzers aus Produkthaftung oder aus Garantie. Weiter gelten die Haftungsbeschränkungen nicht bei dem Betreiber zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens.

Soweit eine Verpflichtung des Betreibers zum Ersatz eines Vermögensschadens gegenüber einem Nutzer besteht und nicht auf Vorsatz beruht, ist die Haftung auf höchstens € 12.500 je Nutzer begrenzt.

§ 5 Datenschutz

Der Betreiber erhebt und verwendet die für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung, Änderung oder Beendigung dieses Vertrages erforderlichen Daten (sogenannte Bestandsdaten). Die Bestandsdaten werden nach Ablauf des auf die Beendigung folgenden Kalenderjahres gelöscht, sofern nicht ausnahmsweise die Sperrung der Daten ausreichend ist.

Der Betreiber erhebt und verwendet auch Daten, die bei der Erbringung des Dienstes anfallen (so genannte Verkehrsdaten). Hierzu gehören:

- Die Nummer oder Kennung der beteiligten Anschlüsse oder der Endeinrichtung, personenbezogene Berechtigungskennungen, bei mobilen Anschlüssen auch die Standortdaten;
- Die Mac Adresse ihres Endgerätes;
- Der Beginn und das Ende der jeweiligen Verbindung nach Datum und Uhrzeit und, soweit Entgelte hiervon abhängen, die übermittelten Datenmengen,
- Sonstige, zum Aufbau, zur Aufrechterhaltung der Telekommunikation sowie zur Entgeltabrechnung notwendigen Verkehrsdaten.

Diese Verkehrsdaten werden nur verwendet, soweit sie für die Vertragsabwicklung oder zum Aufbau weiterer Verbindungen erforderlich sind. Im Übrigen werden die Verkehrsdaten nach Beendigung der Verbindung unverzüglich gelöscht.

§ 6 Änderungsvorbehalt AGB

Der Betreiber behält sich das Recht vor, diese AGB in Zukunft zu aktualisieren. Mit jeder Nutzung des WLAN erklärt sich der Nutzer mit der jeweils gültigen Fassung dieser AGB einverstanden.

§ 7 Schlussbestimmungen: Schlichtung, Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Der Betreiber weist unter Bezugnahme auf § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) darauf hin, dass er an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teilnimmt. Der Betreiber weist unter Bezugnahme auf Art. 14 Abs. 1 der EU-Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbrauchersachen (ODR-VO) zudem darauf hin, dass die EU-Kommission eine Plattform zur Onlinestreitbeilegung (OS-Plattform) verbraucherrechtlicher Streitigkeiten, die unter anderem aus Online-Dienstleistungsverträgen resultieren, bereitstellt. Diese Plattform ist im Internet unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> erreichbar.

Für Nutzer, die Nichtangehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder Schweizer Staatsbürger sind, wird für das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Betreiber die ausschließliche Geltung deutschen Rechts vereinbart. Solche Nutzer können den Betreiber ausschließlich an dessen Sitz verklagen.

Für Nutzer, die Angehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union sind, wird für das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Betreiber die ausschließliche Geltung deutschen Rechts vereinbart. Dies gilt jedoch nicht, soweit hierdurch dem Nutzer, der Verbraucher ist, der Schutz entzogen wird, der ihm durch diejenigen Bestimmungen gewährt wird, von dem nach dem Recht des Mitgliedstaats der Europäischen Union, in dem der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, nicht durch Vereinbarung abgewichen werden darf.

Für Klagen des Betreibers gegen Nutzer, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des Betreibers (Lüchow) vereinbart.

Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise als unwirksam oder undurchführbar erweisen, oder infolge Änderungen der Gesetzgebung nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleiben die übrigen Vertragsbestimmungen und die Wirksamkeit des Vertrags im Ganzen hiervon unberührt.

Lüchow, den 01.12.2017